





## Inhalt

|  |      |
|--|------|
| <i>Magdeburg, die Universität und das Leonardo-Büro Sachsen-Anhalt</i> | S. 2 |
| <i>Anreise</i>   | S. 3 |
| <i>Campusplan</i>  | S. 4 |
| <i>Abendessen</i>  | S. 5 |
| <i>Stadtplan</i>   | S. 5 |



**Hundertwasserhaus:** In Magdeburg steht das letzte Haus, das Hundertwasser geplant hat – es wurde erst nach seinem Tod fertig (2005). Sein offizieller Name lautet „die Grüne Zitadelle von Magdeburg“. In der Planungsphase unter den Magdeburgern zunächst stark umstritten ist sie heute Touristenmagnet Nummer 1.

## „Magdeburg überrascht“

Magdeburg ist eine sehr alte Stadt (Gründung 805) mit bedeutender Geschichte. Durch seine zweimalige Zerstörung, zuerst im Dreißigjährigen Krieg sowie später im 2. Weltkrieg, wurden viele alte Bauwerke vernichtet. Eine geschlossene Altstadt wird man nicht finden, aber gerade deshalb wird man beim Gang durch die Stadt oft unerwartet durch (sehr) Altes sowie (sehr) Neues überrascht. In unserer Wegbeschreibung (S. 3 unten) finden Sie neben dem kürzesten Weg vom Bahnhof zum Veranstaltungsort auch eine alternative Route, die an wichtigen Sehenswürdigkeiten vorbei führt. Die Kästchen an den Seitenenden enthalten einige Informationen dazu. Beim Stadtrundgang im Anschluss an die Tagung können Sie noch mehr erfahren.

Zu DDR-Zeiten war Magdeburg stark durch Industrie (Maschinenbau) geprägt. Heute ist sie Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt mit Sitz zweier Hochschulen und vielen Forschungseinrichtungen wie Fraunhofer-, Leibnitz- und Max-Planck-Institut oder Helmholtz-Zentrum. Die meisten befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Universitätscampus im Wissenschaftshafen, einem modernen Stadtquartier, das aus dem ehemaligen Handelshafen hervorging und heute Standort für innovative Unternehmen und Forschungseinrichtungen ist. Hier findet auch das Abendessen statt.

## Otto-von-Guericke-Universität & Leonardo-Büro Sachsen-Anhalt

Die Otto-von-Guericke Universität Magdeburg ging 1993 aus einer Fusion dreier Hochschuleinrichtungen (Magdeburger Technische Universität, Pädagogische Hochschule und Medizinische Akademie) hervor und zählt zu den jüngsten Universitäten Deutschlands. Benannt wurde sie nach Otto von Guericke (1602-1686), der für seine bahnbrechende Forschung zum Vakuum (Halbkugelversuch) weit über die Grenzen Deutschlands bekannt ist. Mit 9 Fakultäten und fast 14.500 Studierenden, darunter ca. 2.400 internationale Studierende aus 98 Ländern, hat sich die Universität zu einem attraktiven und innovativen Standort für Lehre und Forschung entwickelt. Schwerpunkte sind die Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Medizin.

Zeitgleich wurde das Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt zur Stärkung der Zusammenarbeit der 7 Hochschulen des Landes mit der regionalen Wirtschaft im Rahmen von EU-Projekten gegründet. Inzwischen stellt die Durchführung der Erasmus-Praktika den Schwerpunkt der Arbeit dar. Die sieben Partnerhochschulen des Konsortiums sind die Martin-Luther-Universität Halle, die Kunsthochschule Halle Burg Giebichenstein, die Hochschulen Merseburg, Magdeburg-Stendal, Harz, Anhalt sowie die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.



**„Ottostadt Magdeburg“:** Zwei wichtige Ottos prägten Magdeburg: Zum einen Kaiser Otto I., Begründer des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, unter dessen Herrschaft im 10. Jahrhundert seine Lieblingsresidenz Magdeburg eine Zeit der Blüte erlebte. Weiterhin Otto von Guericke, ehemaliger Bürgermeister von Magdeburg sowie Namensgeber der Universität.

# Anreise zur Universität Magdeburg

➤ **ZIEL:** Universität Magdeburg, Pfälzer Straße 2, Gebäude 22 (s. Campusplan, S. 4)



## Mit dem öffentlichen Nahverkehr

Die Universität Magdeburg ist vom Hauptbahnhof aus in wenigen Minuten mit den Straßenbahnlinien ① und ⑧ zu erreichen. Aufgrund von Bauarbeiten rund um den Bahnhof können sich kurzfristig allerdings Änderungen in den Linienverläufen und Haltestellen ergeben. Wir empfehlen daher, sich kurz vor der Anreise noch einmal über die Fahrplanauskunft des örtlichen Nahverkehrs zu informieren ([www.marego-verbund.de](http://www.marego-verbund.de)). Da die Haltestellen vor dem Hauptaussgang des Bahnhofs derzeit nicht bedient werden, nutzen Sie die Haltestelle City-Carré (Bahnhof verlassen, das gegenüberliegende Einkaufszentrum City-Carré durchqueren, links halten und City-Carré am Ausgang neben der Deutschen Bank verlassen, vor Ihnen liegt die Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-Guericke-Straße mit der Haltestelle City-Carré schräg gegenüber). Tickets können am Marego-Ticketschalter vor dem Hauptaussgang des Bahnhofs oder am Ticketautomaten in den Straßenbahnen erworben werden (Einzelfahrt 2,10 €).

> Linie ①: Haltestelle City Carré -> Richtung Lerchenwuhne -> Ausstieg Universität (4 Stationen)

> Linie ⑧: Haltestelle City Carré -> Richtung Neustädter See-> Ausstieg Universität (4 Stationen)

Zusätzlich ist die Universität auch mit den Linien ②, ⑨ und ⑩ zu erreichen, die am Alten Markt halten (zu Fuß ca. 10 Minuten vom Bahnhof entfernt, s. Stadtplan, S. 5).

> Linie ②: Haltestelle Alter Markt -> Richtung Alte Neustadt -> Ausstieg Universitätsbibliothek (4 Stationen)

> Linie ⑨: Haltestelle City Carré -> Richtung Neustädter See -> Ausstieg Universität (3 Stationen)

> Linie ⑩: Haltestelle Alter Markt -> Richtung Barleber See-> Ausstieg Universität (3 Stationen)



## Zu Fuß

Im Stadtplan (S. 5) haben wir 2 verschiedene Wege vom Bahnhof bzw. den bahnhofsnahen Hotels zur Universität eingezeichnet: den direkten und schnellsten (Route A), für den Sie ca. 20 Minuten einplanen sollten und einen zweiten (Route B), der Sie an einigen Sehenswürdigkeiten der Stadt vorbeiführt und für den Sie etwas mehr Zeit einplanen sollten.

Hier die Wegbeschreibung für die Direktroute (A):

- vom Hauptaussgang des Hauptbahnhofs gehen Sie gerade auf den Eingang des Einkaufszentrums City Carré zu und durchqueren dieses
- überqueren Sie die Ernst-Reuther-Allee und folgen Sie der Otto-von-Guericke-Straße, die in die Erzbergerstraße übergeht, bis zum Kreisverkehr am Universitätsplatz
- von dort aus ist rechterhand bereits das Universitätsgelände mit dem Campustower zu sehen
- biegen Sie rechts in die Walther-Rathenau-Str. ein, dann links in die Gustav-Adolf-Str. Das Veranstaltungsgebäude 22 (Vilfredo-Pareto-Gebäude) befindet sich auf der linken Seite

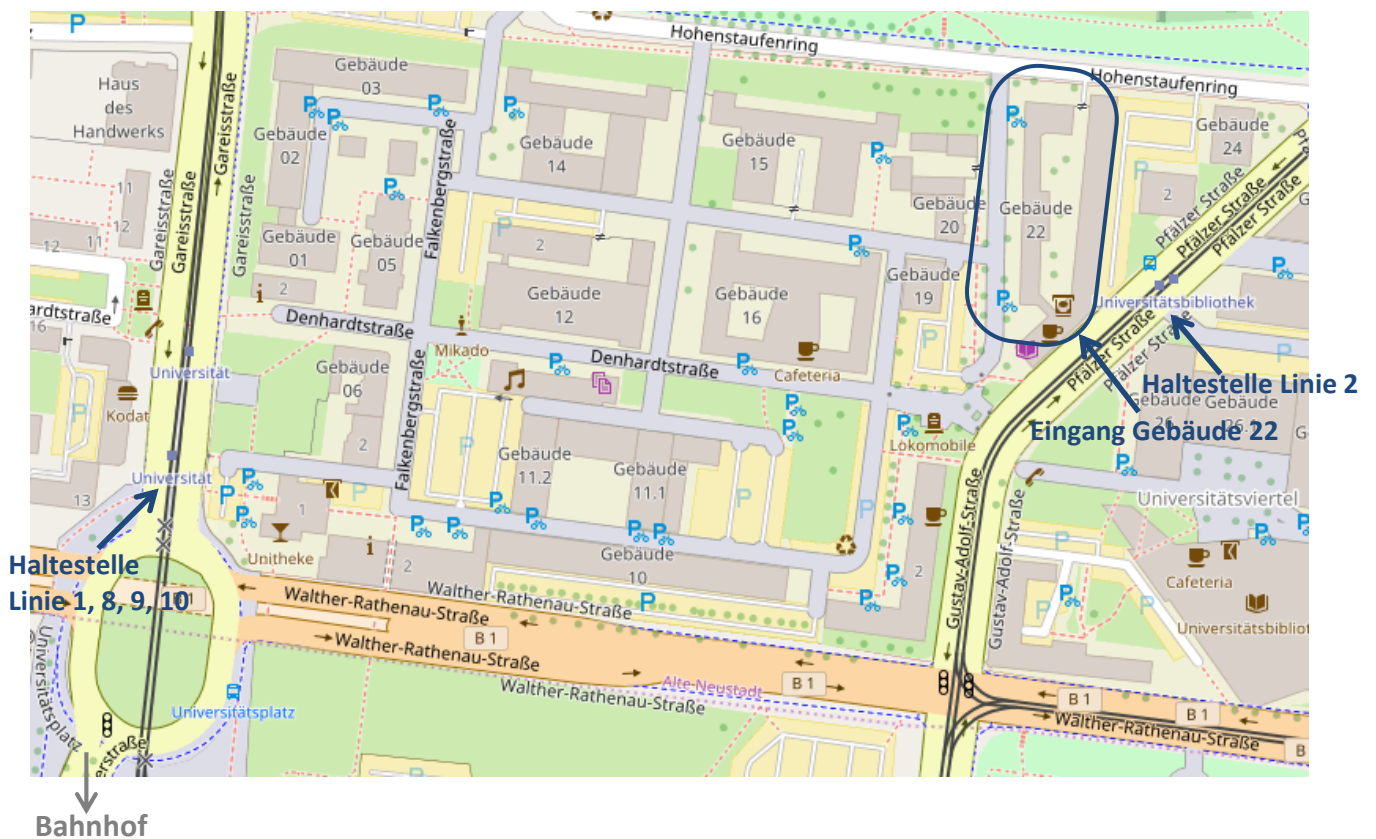


## Mit dem Auto

Von der A2 aus nehmen Sie die Abfahrt „Magdeburg Zentrum“, um auf den Magdeburger Ring in Richtung Süden / Zentrum Nord zu gelangen. Wenn Sie über die A14 anreisen, nehmen Sie die Abfahrt „Magdeburg Sudenburg, Zentrum“ und gelangen auf den Magdeburger Ring in Richtung Norden / Zentrum Nord. Nehmen Sie die Abfahrt Albert-Vater-Straße, rechts Richtung Walther-Rathenau-Straße. Sie gelangen zum Universitätsplatz (Kreisverkehr, nicht durch den Tunnel fahren) und nehmen die 3. Ausfahrt "Gareisstraße". An der ersten Ampel biegen Sie rechts in die "Henning-von-Tresckow-Str." ab. Rechterhand befindet sich der Uni-Campus. Kostenfreie Parkplätze finden Sie entlang der Straße. Auf dem Uni-Campus ist Parken nur mit Genehmigung erlaubt.

## Campusplan

[<http://www.ovgu.de/Universität/Im+Portrait/Adresse+ +Anreise/Campus+Universitätsplatz.html>]



„Leben an und mit der **Elbe**“ lautete das Motto des Magdeburger Beitrags zur Internationalen Bauausstellung (IBA) 2010. Seitdem ist Magdeburg näher an die Elbe gerückt. Neben dem Wissenschaftshafen sind auch im Bereich der Altstadt einige Projekte realisiert worden, die Sie z.B. am Domfelsen erleben können. Bei Niedrigwasser guckt der Felsen, der die Elbe an dieser Stelle aufstaut, aus dem Wasser, während bei Hochwasser deutlich die starke Strömung zu sehen ist.

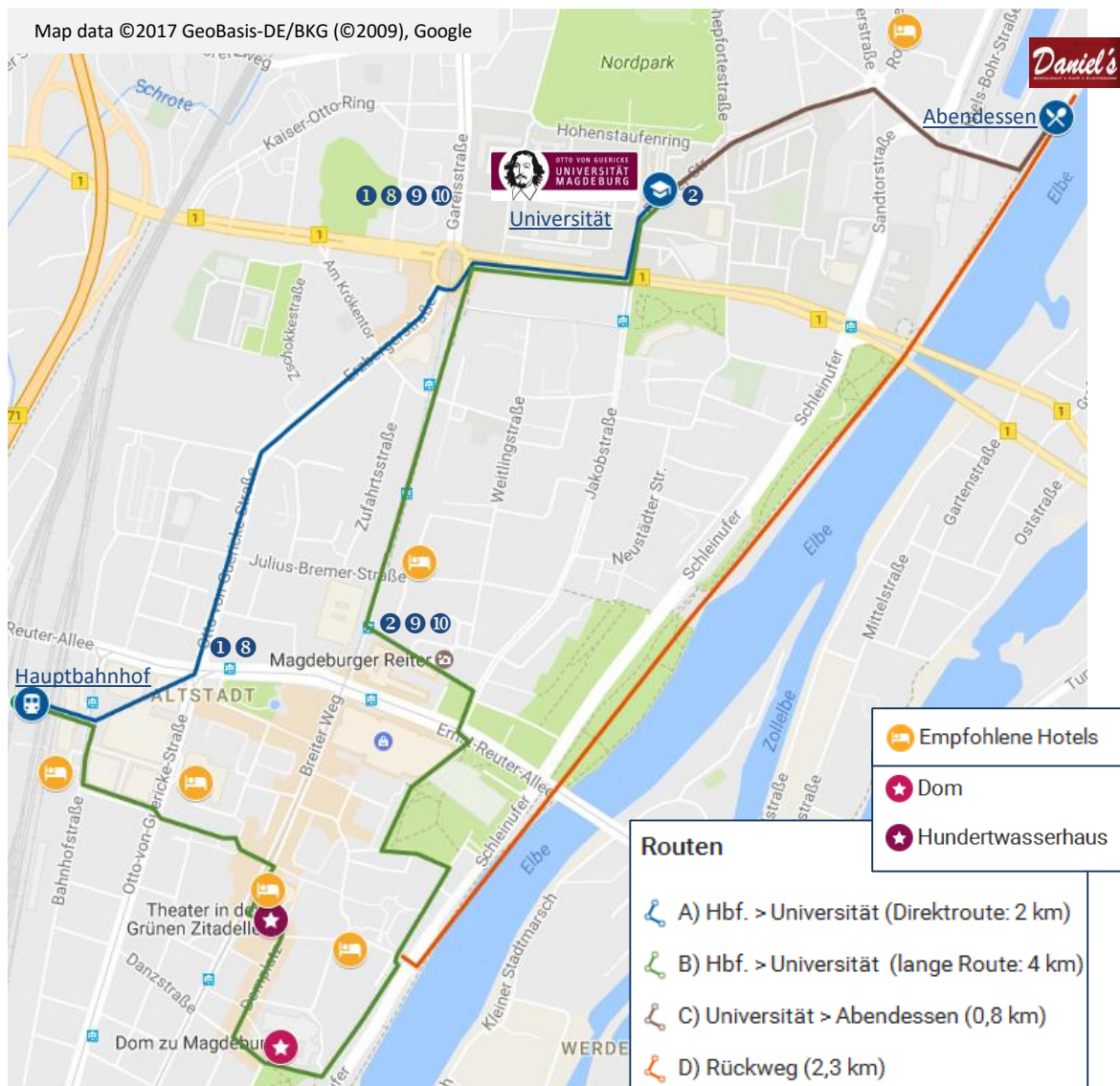


# Gemeinsames Abendessen am Montag, 13. März 2017

➤ **ZIEL:** Daniel's Restaurant - Café - Elbterrasse, Werner-Heisenbergstraße 1 (s. Stadtplan)

Der erste Tag der Konferenz schließt mit einem gemeinsamen Abendessen ab, zu dem der DAAD einlädt (Getränke ausgenommen). Das Restaurant Daniel's liegt direkt an der Elbe und ist zu Fuß vom Veranstaltungsort aus bequem in 15 Minuten zu erreichen (Route C). Der Konferenztag endet um 18.00 Uhr und das Abendessen startet 19.00 Uhr. Für den Rückweg zu den Hotels im Zentrum der Stadt empfehlen wir einen Abendspaziergang entlang der Elbe (Route D). Den Dom erreichen Sie z.B. innerhalb von 35 Minuten. Sie können aber auch die Straßenbahnen von der Universität aus nutzen oder in Gruppen mit dem Taxi zurück zum Hotel fahren.

## Stadtplan



Der **Dom** wurde 1209 als erster gotischer Kathedralbau auf deutschem Boden fertiggestellt und ist seit über 800 Jahren das Wahrzeichen der Stadt. Zur Zeit der Reformation war Magdeburg eine Hochburg des Protestantismus – im Dom findet man u.a. eine alte Ablasshandel-Truhe. Im Herbst 1989 wurde der Dom zum Ausgangspunkt der friedlichen Revolution in Magdeburg. Der Dom birgt zahlreiche Kunstschätze, so dass sich auch ein Besuch von innen lohnt.

